ADB-Artikel

Rogier-Pathie, auch *Roger Patye*, oder nur *Maitre Roger*, ein niederländischer Tonkünstler des 16. Jahrhunderts und um 1538 oder 1539 Organist in der Capelle der Gouvernante der Niederlande, Maria, Königin von Ungarn. Fétis weist aus den Registern im Archive zu Lille nach, daß sein Vorgänger ein gewisser Siegmont Vyer oder Wyer war, der um 1533 im Auftrage der Gouvernante ein Virginal in Amsterdam kaufte. Van der Straeten hat die Forschungen in den Archiven fortgesetzt und schreibt im 7. Bande seiner *La musique aux Pays-Bas*: Ein um 1487 auftretender „heer Rogiere Van Eeckhoute“ ist nicht zu verwechseln mit obigem Rogier. Der letztere war am Hofe der Statthalterin nicht nur Organist, sondern genoß das ganz besondere Vertrauen derselben, er nahm nicht nur als Verwaltungsbeamter eine einflußreiche Stellung ein, sondern war auch Schatzmeister und Ordner der Festlichkeiten. Im J. 1542 erfährt man aus einem Actenstücke, daß er für Kaiser Karl V. Sänger anzuwerben hatte, 1555 in Begleitung der Statthalterin nach Spanien ging und noch 1559 lebte. — Von seinen Compositionen sind uns sowol im Druck als im Manuscript ein kleiner Theil erhalten. Erstere befinden sich in französischen wie niederländischen Sammelwerken, theils unter dem Namen Roger Patie, theils als Rogier Pathie und Maistre Rogier und zwar bei dem Pariser Drucker Pierre Attaignant, dem Löwener Jacob Moderne und den Antwerpener Druckern Phalese und Susato in den Jahren 1534, 1539 und später (siehe meine Bibliographie der Musik-Sammelwerke, Berlin 1877, S. 812). Im Manuscript bewahrt die Bibliothek in Cambrai ein Chanson und ein Motett auf.

Autor

Rob. Eitner.

Empfohlene Zitierweise

, „Rogier-Pathie“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1889), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften